# „VG mit Wein, Web und Pepp“

**VEREIDIGUNG** Verbandsbürgermeister Dr. Robert Scheurer ins Amt eingeführt / Perspektiven vorgestellt

Von
Jürgen Strickstrock

**VG BODENHEIM.** In einer festlichen Verbandsgemeinderatssitzung im Bürgerhaus Dolles wurde der am 7. März dieses Jahres gewählte neue Verbandsbürgermeister Dr. Robert Scheurer (51) in sein Amt eingeführt. Der 2. Beigeordnete Helmut Sans überreichte dem bisherigen 1. Beigeordneten die Ernennungsurkunde und nahm ihm den feierlichen Amtseid ab.



**Der neue VG-Bürgermeister Dr. Robert Scheurer (rechts) wird durch den Zweiten Beigeordneten Helmut Sans vereidigt.**

Foto: hbz/Michael Bahr

## Starker Beifall für Antrittsrede

In seiner mit starkem Beifall der Ratsmitglieder und der zahlreichen Ehrengäste aufgenommenen Antrittsrede bekannte Scheurer, durch seine zwei Berufe, Tierarzt und Sanitätsoffizier im Bundesverteidigungsministerium, sei er gut für die neue Aufgabe vorbereitet. Er legte einen „Programmentwurf“ für die kommenden acht Jahre vor. „Wir leben in einer sich durch Strukturwandel und Globalisierung stark wandelnden Gesellschaft. Unsere Verbandsgemeinde muss sich den Herausforderungen der demografischen Entwicklung, den Ansprüchen an eine moderne Infrastruktur, der kommunalen Finanzkrise, einer stetigen Vernormung und leider auch einer Verlärmung unseres Alltags stellen.“ Die Verbandsgemeindeverwaltung entwickle sich beständig weiter auf dem Weg zu einem modernen Dienstleister, „der mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam in die Zukunft geht, den Bürgersinn stärkt und das Ehrenamt fördert“. Scheurer plädierte für die Schaffung eines Wirtschaftsbeirates, unterstrich die Bedeutung der Kinder- und Jugendarbeit und stellte fest: „Der Dialog der Generationen wird hier schon gelebt.“ Er schloss mit dem Appell: „Machen Sie mit beim Projekt ‚VG mit Wein, Web' und Pepp!“

Die Fraktionsvorsitzenden der im VG-Rat vertretenen Parteien werteten den Amtsantritt Scheurers als Neuanfang nach Jahren der Stagnation, die in der Erkrankung seines Amtsvorgängers Reinhold Stumpf begründet sei, und versprachen dem neuen Bürgermeister partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Stumpf fehlte auch an diesem Abend aus gesundheitlichen Gründen und konnte nicht, wie vorgesehen, offiziell verabschiedet werden.

Dr. Matthias Schäfer (CDU) erklärte, Scheurer werde die Geschicke der VG als ein „Macher“ bodenständig und visionär zugleich gestalten. Er sei ein Mensch, der im Respekt vor der Meinung Anderer integriere statt auszugrenzen. Alois Glück (SPD) griff das Motto des neuen Bürgermeisters auf: „VG – gemeinsam anpacken“. Die SPD-Fraktion werde es mittragen und Verantwortung übernehmen. Dr. Willi Kiesewetter (FWG) hob hervor, dass die demografische Veränderung der Gesellschaft das prägende Merkmal der kommenden Jahre sein werde. Rudolf Dorbert (FDP) äußerte die Bitte, die große Politik außen vor zu lassen. Die Bürgerinnen und Bürger sollten im Mittelpunkt stehen, damit das Menschliche nicht zu kurz komme.

## Glückwünsche von Landrat Schick

Landrat Claus Schick meinte, Scheurers Lebensweg sei von Disziplin und „preußischen Tugenden“ geprägt. Er wünsche ihm, dass er ein erfolgreicher Bürgermeister „nahe bei den Menschen“ werde. Der Leiter der Kreisgruppe der Bürgermeister, VG-Bürgermeister Nierstein-Oppenheim, Klaus Penzer, betonte, dass das Netzwerk der 60 ehrenamtlichen und sechs hauptamtlichen Bürgermeister ein wesentlicher Teil der Kommunalpolitik sei. Wehrleiter Alfred Kimmes begrüßte Scheurer als neuen Chef der Feuerwehr und schenkte ihm einen weißen Helm. Im Rahmen der Ratssitzung nahm Scheurer einige Ehrungen vor.

Georg Josten wurde für 35-jährige Tätigkeit und Heinz Hassemer wie auch Siegbert Weber für 15-jährige Tätigkeit als Beigeordnete mit dem Wappenteller der Verbandsgemeinde geehrt. Thomas Glück ehrte er für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verbandsgemeinderat. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Angelika Hülshoff (Klavier) und Thomas Mehlin (Violine).